

Aus dem Gewinn 1939 wurden 9% Dividende verteilt, der Verlust 1946 und die Gewinne 1947 und 1948 wurden jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Mainz, im November 1949

ges. Dr. Ludwig Becker
Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (20.6.1948):

Auch in der ersten Hälfte des Jahres 1948 hat sich die Produktion weiterhin zufriedenstellend entwickelt und zwar beträgt die Steigerung im Vergleich zum Jahre 1947 mengen- und wertmässig etwa 35%, was auch in dem Gewinnergebnis entsprechend zum Ausdruck kommt. Ebenso nahm auch der Betrieb der Zweigniederlassung in Bodenheim im Berichtsabschnitt eine günstige Entwicklung; die Produktionssteigerung betrug im Vergleich zum Vorjahre über 100%.

Die Beschaffung der für die Produktion notwendigen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe verursachte im Berichtsabschnitt im allgemeinen keine Schwierigkeiten.

Wegen der Erläuterungen zum RM-Abschluss wird auf die Fussnoten zur Bilanztafel verwiesen.

Der Reingewinn des Rumpfgeschäftsjahres 1948 beträgt RM 386 026,28; er erhöht sich durch den Gewinnvertrag per 1.1.1948 zu RM 122 252,46 auf RM 508 278,74. Der Gesamtgewinn soll zur Stärkung der Betriebsmittel auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Beteiligung:

Deutsche Hyperphosphat-Gesellschaft m.b.H., Mainz.

Gegründet am 26. Mai 1948.

Stammkapital: RM 100 000.-

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist in der Hauptsache die Herstellung und der Verkauf von phosphorsäurehaltigen Düngemitteln, insbesondere des Hyperphosphates Marke Rano.

Beteiligung: 50%.

(Weitere Beteiligung bei der Société Tunisienne de 1 Hyperphosphate Rano, Paris, 50%).

DM-Kurse: Seit Januar 1949 keine Notierungen.

Dividenden auf Stammaktien: Rumpfgeschäftsjahr 1948: 0%.

Nr. des nächstfälligen Dividendenscheines: 16 bzw. 20.

Abgeschlossen am 23. Dezember 1949